

Bernd Jaspert

Wege
der
Kirchengeschichte

Verlag T. Bautz GmbH

Bernd Jaspert
Wege der Kirchengeschichte

Bernd Jaspert

Wege der Kirchengeschichte

Verlag Traugott Bautz
Nordhausen 2018

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <<http://dnb.de>> abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2018
ISBN 978-3-95948-354-4

Inhalt

Vorwort	6
Kirchengeschichte als Wissenschaft	7
Leistungen der Kirchengeschichte	18
Kirchengeschichte als umfassende Disziplin	21
Kirchengeschichte - eine menschliche Angelegenheit	26
Zeit der Kirchengeschichte	30
Kirchengeschichte unterwegs	37
Neuerungen	41
Ansprüche der Kirchengeschichte	45
Handelt Gott in der Geschichte?	50
Wege	55
Vorankommen	59
Wagnisse	66
Zuversicht	72
Schwierigkeiten	81
Ausbruchsversuche	85
Alles in allem	88
Register	91

Vorwort

Die folgenden Ausführungen entstanden, weil bisher niemand der Frage nachgegangen ist, wie die Wege der Kirchengeschichte verlaufen sind.

Dass die Kirchengeschichte umfassender ist als gedacht, war nicht vorauszusehen, wohl aber, dass sie als Wissenschaft ein Recht hat, gehört und geschätzt zu werden. Sie ist keine Hilfswissenschaft der übrigen theologischen Disziplinen (Karl Barth), sondern mit ihren Fragestellungen und ihrer Art, sich zu repräsentieren, durchaus eigenständig.

Damit ist sie weitgehend abhängig von denen, die sie betreiben: den Kirchenhistorikern. Ohne sie ist sie nichts. Mit ihnen kann sie aber alles sein, vor allem aufklärend über die Wahrheit der Christen und befriedigend, was ihre Ergebnisse betrifft.

Tann (Rhön), Mai/Juni 2018 Bernd Jaspert

Kirchengeschichte als Wissenschaft

In der Vergangenheit ging die Kirchengeschichte als Wissenschaft¹ seit Eusebius von Caesarea, dem „Vater“ dieser Wissenschaft im 3./4. Jahrhundert, oft verschlungene Wege. Das wird sich auch in der Zukunft fortsetzen. Denn sie muss es tun, um der ganzen geschichtlichen Wahrheit in Kirche und Gesellschaft ansichtig zu werden.²

Deshalb muss sich die Kirchengeschichte als Wissenschaft mit allen theologischen und geschichtlichen Disziplinen beschäfti-

¹ Vgl. *B. Jaspert (Hg.)*, Kirchengeschichte als Wissenschaft, Münster 2013; *ders.*, Kirchengeschichte als Wissenschaft, in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 7, Nordhausen 2017, 45-53; *ders.*, Kirchengeschichte, in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 10, Nordhausen 2018, 179-187; *ders.*, Nur Kirchengeschichte?, Nordhausen 2017, bes. 51ff. - Abkürzungen im Folgenden in der Regel nach *S. M. Schwertner*, IATG³ - Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, 3., überarb. u. erw. Aufl. Berlin/Boston 2014.

² Vgl. *B. Jaspert*, Wahrheit in der Kirchengeschichte, Nordhausen 2017.

gen. Grundsätzlich ist sie also doppelt gepolt: Sie muss theologisch und historisch sein.

Das führt nicht selten zu dem Missverständnis, dass sie eine rein theologische oder eine rein historische Wissenschaft ist.³ Allerdings ist dieses Missverständnis zu vermeiden. Dazu genügt ein Blick in die tatsächlichen Aufgaben der Kirchengeschichte als Wissenschaft. In der ganzen Breite und Fülle des Geschichtlichen in Kirche und Christentum hat sie herauszufinden, was die Wahrheit in der Vergangenheit war und ob und wie diese den Lauf der Geschichte bestimmt hat, nicht nur im Christentum, auch außerhalb seiner. Denn die Kirche wirkte nicht nur nach innen, auch nach außen. Sie kann diese Wahrheit aber nur fin-

³ Vgl. *H. R. Seeliger*, Kirchengeschichte - Geschichtstheologie - Geschichtswissenschaft. Analysen zur Wissenschaftstheorie und Theologie der katholischen Kirchengeschichtsschreibung, Düsseldorf 1981; *W. Kinzig/V. Leppin/G. Wartenberg (Hg.)*, Historiographie und Theologie. Kirchen- und Theologiegeschichte im Spannungsfeld von geschichtswissenschaftlicher Methode und theologischem Anspruch (AKThG 15), Leipzig 2004.